# Case Study Cosmetic

**weiss**technik und die Studie über die Auswirkungen von klimatischen Einflüssen auf Haut und Schönheitsprodukte

| WARUM | WIE | WAS |
|---|---|---|
| Einflüsse unterschiedlicher Klimata auf Haut und Kosmetikprodukte | Analyse durch Langzeit-Temperatur- und Feuchtetests mit Personen | Weiss Klimakammer, 41 m³, Simulation von natürlichem Licht, Zufuhr hygienischer Luft |

## WARUM – Die Herausforderung.

Ein führendes internationales Kosmetikunternehmen untersucht und analysiert die klimatischen Einflüsse (Temperatur und relative Feuchte) auf

- *Physiologische Hautveränderungen*
  Thermischer Komfort, die Auswirkungen von Feuchtigkeitsregulierung und die Funktion der Hautbarriere in trockener Umgebung sind dabei wichtige Faktoren.

- *Schönheitsprodukte und ihre Anwendung auf der Haut*
  Untersucht wird die Haltbarkeit von Make-up in feuchtem Klima, die Kompatibilität verschiedener Produkte (Lotion, Serum, Creme, Grundierung, Puder etc.) bei der Anwendung auf der Haut.

Der Fokus liegt auf speziellen Klimazonen, z. B. Südost-Asien.



## WIE – Die Idee.

In der Klimakammer werden länderspezifisch klimatische Bedingungen (mit Fokus auf Asien) nachgebildet und Temperatur sowie relative Feuchte kontrolliert.

Beobachtungen unter Realbedingungen werden durch die Simulation von natürlichem Licht und die direkte Sicht in die Klimakammer durch ein Fenster ermöglicht.

Bei Tests mit Personen wird Sicherheit gewährleistet und eine angenehme, freundliche „Wohnzimmeratmosphäre" geschaffen.

Während Langzeittests wird die Beeinflussung auf das kontrollierte Klima in der Kammer durch Türöffnen beim Eintreten von Personen minimiert.


©Weiss Umwelttechnik GmbH
info@wut.com

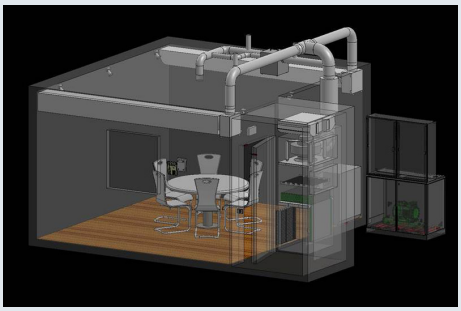
# Case Study Cosmetic

**weiss**technik und die Studie über die Auswirkungen von klimatischen Einflüssen auf Haut und Schönheitsprodukte

| WARUM | WIE | WAS |
|---|---|---|
| Einflüsse unterschiedlicher Klimata auf Haut und Kosmetikprodukte | Analyse durch Langzeit-Temperatur- und Feuchtetests mit Personen | Weiss Klimakammer, 41 m³, Simulation von natürlichem Licht, Zufuhr hygienischer Luft |

## WAS – Die Lösung.

Die begehbare Klimakammer mit einem Volumen von 41 m³ und einer Nutzfläche von 16 m² ist komplett auf Kundenwunsch gefertigt.
Sie besteht aus modularen Bauteilen mit isolierten Wänden. Durch einen isolierten Eingang mit Schleuse werden Temperatur und Feuchte überwacht, um Klimaschwankungen beim Eintreten von Personen zu minimieren.

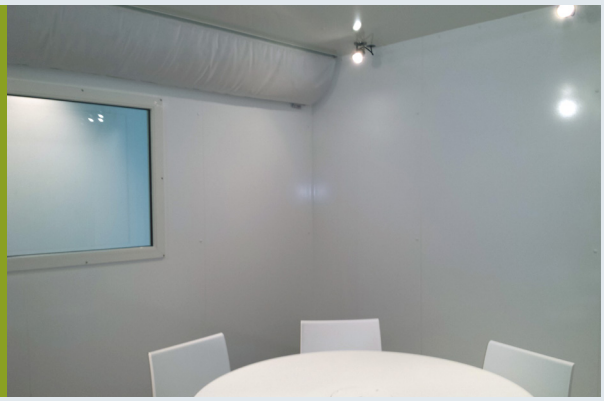


Die leistungsstarke Anlage gewährleistet eine Temperaturspanne von + 5 °C bis +42 °C und eine Feuchtespanne von 10 bis 85 % relative Feuchte.
Die Kühlung erfolgt durch einen Luftkondensator (Klimaanlage).
Die Feuchte wird mit einem Dampfgenerator reguliert. Ein Luftentfeuchter steuert die Trockenheit. Um die Lautstärke zu minimieren, sind diese Anlagen außerhalb der Klimakammer platziert.

### Umgesetzte Modifikationen

Kundenindividuelles Projekt/keine Modifikation eines Standardprodukts

- Angenehme Umgebung für Personen während Langzeittests durch Tische und Stühle und Einblasen hygienischer Luft
- Sicherheit durch rutschfesten Holzfußboden, Notfallknopf in der Kammer, Notfallbeleuchtung




©Weiss Umwelttechnik GmbH
info@wut.com